

Ergebnisprotokoll

Fachbereich 250
Angela Hollstein
Telefon: 0761 2187-2580
Unser Zeichen: 250.8.80
Freiburg, den 06.04.2017

Zehntes Netzwerktreffen Frühe Hilfen
Mittwoch, den 05.04.2017 von 18-20:00 Uhr

Begrüßung:

Frau Münzer begrüßt alle Anwesenden zum zehnten Netzwerktreffen im großen Sitzungssaal des Landratsamtes.

Tagesordnung:

Frau Hollstein stellt sich als neue Fachgruppenleitung Frühe Hilfen im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald vor. Anschließend stellen sich die Mitarbeiterinnen von Baby im Blick den Anwesenden vor. Frau Hollstein erläutert die Tagesordnung.

Fachvortrag:

Frau Himmel von der Uni Ulm berichtet über die erste Phase der Wirkungsforschung im Landkreis, die Auswertung der Fragebögen von Stakeholdern im Netzwerk. Ihr Vortrag zum Thema „Passgenaue Unterstützung für Familien – Frühe Hilfen und die Bedürfnisse von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern“ folgt im Anhang.

Kleingruppenarbeit:

In vier Kleingruppen gab es die Möglichkeit zu einem Austausch über offene Fragen aus den Ergebnissen der Fragebögen.

Familienzentren/offene Treffs:

- 7 offene Treffs im Bereich STÄRKE zusätzliche Weiterentwicklung
- KiFaZe
- AG Elternbildung: konzeptionelle Weiterentwicklung
- App: virtueller trägerübergreifender Knoten
- Kriterien für Familienzentren (was steckt dahinter?):
 - Mehr als 1 Angebot
 - Kooperation verschiedener Träger/Knotenpunkte
 - Beratungs- und lebensweltbezogene Themen
 - Niedrigschwelligkeit, Vielfalt

- Für Kinder bis 3 Jahren
- Offener zivilgesellschaftlicher Raum
- Familie in Gemeinde/Sozialraum denken, unter Fallführung der Kommune

Migrationsdienste

- Nutzung von Ehrenamtlichen im Flüchtlingsbereich
- Kontakt zu Familien in Anschlußunterkünften/privaten Wohnungen
- Unklare Zuständigkeitsbereiche
- Besserer Austausch mit den Kooperationspartnern
- Erarbeitung des Netzwerks des Migrationsdienstes

Schwangeren- und Familienberatung

- Potentiale der Schwangerenberatungsstellen: psychosoziale Beratung, anonyme Beratung, Online-Beratung, begleitende Beratung, von 0-3 Jahren, Familienplanung, sexualpädagogische Angebote, Gesundheitspädagogik, bildungsferne Familien werden erreicht
- Überschneidungsbereiche: Jobcenter, Geburtskliniken, niedergelassenen Gynäkologen, Baby im Blick

Offene Themen:

- Fehlende Kooperation nicht immer schlecht, da es möglicherweise keine Schnittpunkte gibt
- Wenig Kooperation zur Geburtsklinik, weil die Liegezeiten sehr kurz sind; keine Zeit für Vernetzung
- Kooperation ist für viele Berufsgruppen zeitlich kaum leistbar und wird oft nicht bezahlt
- Fehlende Kooperation durch fehlende Systemkenntnis des Gegenüber

Ausblick:

Frau Himmel wird in den nächsten Wochen Interviews mit Fachkräften und Familien im Netzwerk führen, um die Ergebnisse der Fragebögen zu ergänzen. Die Netzwerkpartner werden gebeten, die ausgelegten Flyer zur Teilnahme von Familien an Interviews an ihre betreuten Familien zu verteilen. Die Ergebnisse des Projekts werden im Netzwerk vorgestellt.

Die nächste Sitzung des Netzwerks Frühe Hilfen ist für den Herbst 2017 geplant.

Für das Protokoll
Angela Hollstein